Nachtrag.

Da ich die botanischen Untersuchungen im Neustädter Kreise, speciell in dem Theile auf dem uralisch-baltischen Höhenzuge, in diesem Sommer fortgesetzt habe, so verfehle ich nicht, einige interessante Funde schon in dem diesjährigen Jahresberichte zur Kenntniss zu bringen; das Weitere und Ausführliche darüber erfolgt im nächsten Jahresbericht. Die Resultate dieser Untersuchungen beweisen, dass namentlich die Kryptogamenflora dieser Gegend eine interessante ist, und da letztere in botanischer Hinsicht noch wenig durchforscht ist, verdient sie die Aufmerksamkeit unseres botanischen Vereins besonders auf sich zu lenken.

Phanerogamen.

Lobelia Dortmanna L., im Steinkrüger-, Leeknau-, Wittstock-, (bei Jellenschhütte) Gr. Ottalsiner-, Gelonka- und Brzeszonka See.

Litorella lacustris L. mit voriger an denselben Standorten.

Ranunculus reptans L. am Ufer des Espenkrüger-, Gelonka-, Wittstock-Sees und des Jellenschen Mühlenteiches.

Drosera anglica Huds. auf Wiesen und in Torfbrüchen am Canal bei Jellenschhütte und am Ufer des Wittstocks-Sees die vorherrschende Art.

Limosella aquatica L., am Ufer des Sees bei Kl. Tuchom und zweier Dorfteiche in Köllnerhütte.

Corallorrhiza innata R. Br., im bewaldeten Torfbruch am Ostende des Lecknau-Sees, daselbst auch

Pyrola media Sw.

Luzula angustifolia Grcke., im Walde bei Kölln und Smazin.

Aconitum variegatum L., im Walde am Ufer des Baches bei Smazin, daselbst auch:

Asarum europaeum L.

Kryptogamen.

Isoëtes lacustris L. im Wittstocker-, (bei Espenkrug) Steinkrüger-, Lecknau-Wittstock-, Gr. Ottolsiner-, Gelonka- und Brzeszonka-See.

Botrychium Lunaria Sw., am Waldrande bei der Köllner Ziegelei.

Blechnum spicant Roth, in Waldschluchten bei Kölln.

Dychelyma capillaceum B. S., am Ufer des Mühlenteichs bei Jellenschhütte (zweiter Standort in Deutschland).

Fontinalis dalecarlica Schmpr. in grosser Menge im zweiten kleinen Torfsee links vom Wege von Kölln nach Steinkrug, im gegenüberliegenden

See rechts vom Wege, im Steinkrüger-, Lang-Okuniewa-, Wittstock-, Brzesonka-See, im Canal zwischen dem Brzesonka- und Wittstocksee, im Mühlencanal bei Jellenschhütte und am Mühlenteich daselbst zu beiden Seiten der Brücke. Das sterile Moos vom vorigen Jahre, (Siehe Seite 100 dieses Berichts) konnte vorläufig nur als *Fontinalis dalecarlica Schmpr. cfr.* aufgeführt werden; die fructifirenden Exemplare von der diesjährigen Tour lassen dasselbe mit Sicherheit als *Fontinalis dalecarlica* erkennen.

Fontinalis dalecarlica Schmpr. nov. var. baltica Limpricht. Im Espenkrüger See, am Ufer des Steinkrüger Sees und im Bach in Jellenschhütte an der Brücke.

Conomitrium julianum Mont., ausser im Espenkrüger See in grosser Menge im See bei Steinkrug.

Amblystegium Juratzkanum Schäfer, Oliva Hohlweg an der Kesselkaul.

Philonotis caespitosa Wils. Am Ufer des Espenkrüger Sees.

Mnium cinclidioides Hueben. Im zweiten kleinen Torfsee links vom Wege von Kölln nach Steinkrug, am Ufer des gegenüberliegenden Sees rechts vom Wege in grosser Menge, im Lang-Okuniewa- und im Wittstocksee.

Aneura pinnatifida N. ab E. im Steinkrüger See (zweiter Standort in der Provinz).

Batrachospermum moniliforme Roth, in Torfgräben am Westende des Gr. Ottelsiner Sees.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Schriften der Naturforschenden Gesellschaft Danzig

Jahr/Year: 1882

Band/Volume: NF_5_3

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: Nachtrag 119-120